

Das Zweite Kommen von Jesus Christus – Teil 12

Übersetzung des Buches „The Second Coming of Christ“ von Clarence Larkin

Die Auferstehungen

Die Bibel spricht von „zwei Auferstehungen“: Eine für die gerecht Gemachten und die andere für die Ungerechten, die Bösen.

Apostelgeschichte Kapitel 24, Verse 14-15

14 Das freilich bekenne ich dir (Richter Felix) offen, dass ich nach der Glaubensrichtung, die sie als Sekte bezeichnen, dem Gott unserer Väter in der Weise diene, dass ich allem, was im Gesetz und was in den Propheten geschrieben steht, Glauben schenke 15 und auf Gott dieselbe Hoffnung setze, welche auch sie selbst hegen, dass nämlich eine Auferstehung der Gerechten wie der Ungerechten stattfinden wird.

Das Wesen dieser Auferstehungen ist verschieden: Die Einen stehen zum ewigen Leben auf, die Anderen zur Verdammnis (zur ewigen Bestrafung).

Johannes Kapitel 5, Verse 28-29

28 Wundert euch nicht hierüber! Denn die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern ruhen, Seine Stimme hören werden, 29 und es werden hervorgehen: Die Einen, die das Gute getan haben, zur Auferstehung für das Leben, die Anderen aber, die das Böse betrieben haben, zur Auferstehung für das Gericht.

Die Zeitspanne zwischen diesen beiden Auferstehungen beträgt 1 000 Jahre. Sie werden die „Erste“ und die "Zweite Auferstehung“ genannt.

Offenbarung Kapitel 20, Verse 1-4

1 Dann sah ich einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand hatte. 2 Er ergriff den Drachen, die alte Schlange – das ist der Teufel und der Satan –, legte ihn auf tausend Jahre in Fesseln, 3 warf ihn in den Abgrund, verschloss den Eingang und brachte über ihm ein Siegel an, damit er die Völker nicht mehr verführe, bis die tausend Jahre zu Ende sind; Danach muss er auf kurze Zeit noch einmal freigelassen werden. 4 Dann sah ich Thronessel (aufgestellt), auf die sich (Richter) setzen; und es wurde ihnen das Gericht übertragen. Dann sah ich die Seelen derer, die wegen des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen enthauptet worden waren und die das Tier und sein Bild nicht angebetet und das Malzeichen an Stirn und Hand nicht angenommen hatten; sie wurden wieder lebendig und herrschten als Könige zusammen mit

Christus tausend Jahre lang.

Da für den HERRN 1 Tag 1 000 Jahre bedeutet und das Millenium 1 000 Jahre dauert, findet die „Erste Auferstehung“ der gerecht Gemachten am Morgen des „Millenium-Tages“ statt und die „Zweite Auferstehung“ der Bösen im Schatten dieses Abends.

2.Petrusbrief Kapitel 3, Vers 8

Ferner dürft ihr dies eine nicht unbeachtet lassen, Geliebte, dass »ein Tag beim HERRN wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag« (Ps 90,4).

Wir wollen uns hier allerdings nur mit der „Ersten Auferstehung“ beschäftigen. Der Apostel Paulus beschreibt sie wie folgt in:

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 35-49

35 »Aber«, wird mancher fragen, »wie werden die Toten auferweckt, und mit was für einem Leibe erscheinen sie?« 36 Du Tor! Der Same, den du säst, bekommt doch auch nur dann Leben, wenn er (zuvor) erstorben ist; 37 und was du säen magst: Du säst damit doch nicht schon den Leib, der erst noch entstehen wird, sondern ein nacktes Samenkorn, zum Beispiel von Weizen oder von sonst einem Gewächs. 38 Gott aber gibt ihm einen Leib nach Seinem Belieben, und zwar einer jeden Samenart einen besonderen Leib. 39 Nicht jedes Fleisch hat die gleiche Beschaffenheit, sondern anders ist das Fleisch der Menschen beschaffen, anders das der vierfüßigen Tiere, anders das Fleisch der Vögel, anders das der Fische. 40 Auch gibt es himmlische Leiber und irdische Leiber; aber andersartig ist die Herrlichkeit der himmlischen, andersartig die (äußere Erscheinung) der irdischen Leiber. 41 Einen anderen Glanz hat die Sonne, einen anderen der Mond, und einen anderen Glanz haben die Sterne; denn jeder Stern ist von dem anderen an Glanz verschieden. 42 Ebenso verhält es sich auch mit der Auferstehung der Toten: Es wird gesät in Vergänglichkeit, auferweckt in Unvergänglichkeit; 43 es wird gesät in Unehre, auferweckt in Herrlichkeit; gesät wird in Schwachheit, auferweckt in Kraft; 44 gesät wird ein seelischer Leib, auferweckt ein geistlicher Leib. So gut es einen seelischen Leib gibt, so gibt es auch einen geistlichen. 45 So steht auch geschrieben (1.Mose 2,7): »Der erste Mensch Adam wurde zu einem lebendigen Seelenwesen«, der letzte Adam zu einem lebensschaffenden Geisteswesen. 46 Doch nicht das Geistliche kommt dabei zuerst, sondern das Seelische, danach erst das Geistliche. 47 Der erste Mensch ist von der Erde her, ist erdig, der zweite Mensch (nämlich Christus) ist himmlischen Ursprungs. 48 Wie der irdische Mensch (Adam) beschaffen ist, so sind auch die irdischen (Menschen) beschaffen; und wie der himmlische Mensch (Christus) beschaffen ist, so sind auch die

himmlischen (Menschen) beschaffen; 49 und wie wir das Bild des irdischen (Adam) an uns getragen haben, so werden wir auch das Bild des himmlischen (Christus) an uns tragen.

Über die Verwandlung der „lebenden Heiligen“, die gleichzeitig mit der Auferstehung der „Toten in Christus“ erfolgt, beschreibt Paulus in:

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 50-55

50 Das aber versichere ich (euch), liebe Brüder: Fleisch und Blut können das Reich Gottes nicht ererben; auch kann das Vergängliche nicht die Unvergänglichkeit ererben. 51 Seht, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wohl aber werden wir alle verwandelt werden, 52 (und zwar) im Nu, in einem Augenblick, beim letzten Posaunenstoß; denn die Posaune wird erschallen, und sofort werden die Toten in Unvergänglichkeit auferweckt werden, und wir werden verwandelt werden. 53 Denn dieser vergängliche Leib muss die Unvergänglichkeit anziehen, und dieser sterbliche Leib muss die Unsterblichkeit anziehen. 54 Wenn aber dieser vergängliche Leib die Unvergänglichkeit angezogen hat und dieser sterbliche Leib die Unsterblichkeit, dann wird sich das Wort erfüllen, das geschrieben steht (Jes 25,8; Hos 13,14): „Verschlungen ist der Tod in Sieg: 55 Tod, wo ist dein Sieg?“

Der Apostel Paulus informiert uns darüber, dass unser „niedriger Leib“ in Vergänglichkeit gesät wurde. Das bedeutet, dass unser Körper in übelriechende Fäulnis übergeht, so dass wir die Leichen unserer Lieben in einem Sarg in der Erde vergraben müssen. Aber das, was aufersteht, wird in Unvergänglichkeit auferstehen.

Unser Körper wurde in „Unehre“ in die Welt der Sünde gesät, wird aber in „Herrlichkeit“ auferstehen, was bedeutet, dass er zu einer Herrlichkeit wird wie der „verherrlichte Leib“ von Jesus Christus.

Philipperbrief Kapitel 3, Verse 20-21

20 Unser Bürgertum dagegen ist im Himmel, von wo wir auch den HERRN Jesus Christus als Retter erwarten, 21 Der unseren niedrigen Leib umwandeln wird zur Gleichgestalt mit Seinem Herrlichkeitsleibe vermöge der Kraft, mit der Er auch alle Dinge Sich zu unterwerfen vermag.

Unser Körper wird in Schwachheit gesät, was wir sehr deutlich merken, wenn wir krank sind. Doch der Auferstehungsleib wird über unfassbare, bleibende Kräfte verfügen, die alles übersteigen, was wir zu unseren Lebzeiten jemals an Fähigkeiten auf der Erde hatten.

Mit diesem Auferstehungsleib werden wir folgende Dinge tun können:

- Sehen, wie das hier nur mit Röntgenstrahlen möglich ist
- Sprechen, wie das hier nur mit einem Megaphon möglich ist
- Kommunizieren, wie das hier nur mit elektrischen Leitungen möglich ist
- Fernhören
- Durch den Äther fliegen, wobei wir mit Lichtgeschwindigkeiten in die Sternregionen und vom Himmel auf die Erde und umgekehrt reisen können

Es wird ein natürlicher Körper gesät, aber ein geistlicher Leib auferstehen. Die treibende Kraft des physischen Körpers ist die Seele, die des Auferstehungsleibes wird der Geist sein; nicht der Heilige Geist, sondern die Geisteskraft, die im Universum wirkt.

Dennoch wird der Auferstehungsleib ein materieller Körper sein und kein Irrlicht. Aber er wird „geistliches Fleisch“ haben und Knochen, wie Jesus Christus sie in Seinem Auferstehungsleib hatte.

Lukas Kapitel 24, Verse 36-39

36 Während sie hierüber noch sprachen, trat Jesus Selbst mitten unter sie mit den Worten: »Friede sei mit euch!« 37 Da gerieten sie in Angst und Furcht und meinten, einen Geist zu sehen. 38 Doch Er sagte zu ihnen: »Was seid ihr so bestürzt, und warum steigen Zweifel in euren Herzen auf? 39 Seht Meine Hände und Meine Füße an, dass ICH es leibhaftig bin! Betastet Mich und beschaut Mich; ein Geist hat ja doch kein Fleisch und keine Knochen, wie ihr solche an Mir wahrnehmt.«

Oh, was für ein herrlicher Tag wird das sein, wenn unsere unbekleidete Seele mit der makellosen Schönheit und unsterblichen Herrlichkeit des „Auferstehungsleibes“ angetan wird. Es wird das ultimative Ostern sein, wenn die Stimme des Erzengels die heiligen Toten zusammenruft und die Vergänglichkeit die Unvergänglichkeit anzieht und wir, die wir zu diesem Zeitpunkt noch leben, mit ihnen zusammen entrückt werden, um Jesus Christus in der Luftregion zu begegnen.

1.Thessalonicherbrief Kapitel 4, Verse 13-18

13 Wir wollen euch aber, liebe Brüder, über die Entschlafenen (eig. die Schlafenden) nicht im Unklaren lassen, damit ihr nicht betrübt zu sein braucht wie die Anderen, die keine Hoffnung haben. 14 Denn so gewiss wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ebenso gewiss

wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit Ihm zusammen (den gleichen Weg) führen. 15 Denn das sagen wir euch aufgrund eines Wortes des HERRN: Wir, die wir leben, die wir bis zur Ankunft des HERRN übrigbleiben, werden vor den Entschlafenen nichts voraushaben. 16 Denn der HERR Selbst wird, sobald Sein Weckruf ergeht, sobald die Stimme des Engelfürsten erschallt und die Posaune Gottes ertönt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen; 17 darauf werden wir, die wir noch leben und übriggeblieben sind, zusammen mit ihnen auf Wolken dem HERRN entgegen in die Luft entrückt werden; und alsdann werden wir allezeit mit dem HERRN vereinigt sein. 18 So tröstet euch also untereinander mit diesen Worten!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)